

## Eiskaltes Fischen

„Du willst also wirklich fischen?“, frage ich Markus (der bereits letzte Woche es schon gewagt hatte) während ich am Tresen unseres Team-Händlers Ossi Pacht stehe und mich ernsthaft frage, ob es Sinn macht eine Tageskarte für den Main bei Miltenberg zu lösen.

„Ja, auf jeden Fall, und der Magic (Andreas), kommt der mit?“, fragt Markus mich zurück. „Der hat jetzt Pech, der muss mit“, gebe ich unserem begeisterten Winterangler zur Antwort.

Gesagt, getan, die Tageskarte war schnell gelöst, Köder noch eingekauft (gibt es eigentlich Maden einzeln zu kaufen ? 😊) und los kann es am nächsten Tag gehen. Magic wurde von mir noch informiert, aber seine Begeisterung, dass er sich diesem Termin anzuschließen hat, hielt sich seltsamerweise (?) in Grenzen.

Am nächsten Tag trafen wir uns am ausgemachten Angelplatz, doch die ersten Gäste waren schon vor Ort. Gäste?, kann man nicht sagen, aber zumindest gefiederte Fischwilderer, die sich bei meiner Angelplatzbesichtigung kurz vor dem Eintreffen der beiden Winterfischer Markus und Magic mit schnellen Flügelschwüngen verabschiedeten.

„Toll“, dachte ich, „saukalt und an unserem Platz 3 Kormorane“, das konnte ja heiter werden.

Kurz darauf trafen „Ma und Ma“ ein und los ging es mit dem Aufbau. Auch hier wieder einmal eine Neuerung, unser Magic klar der Schnellste, was daran lag, dass er mit Abstand, das wenigste Tackle mit sich führte, das ich jemals bei einem Fischen mit ihm gesehen habe.

Eine 7 m „Long-long“ Marke **Sensas** mit Bezeichnung „Malmöe“, die dieses Jahr neu auf den Markt kommt, einen **Sensas**-Hocker und eine Futterwanne gefüllt mit Futter und der restlichen Ausrüstung.

5 Minuten die Aufbauzeit, ein wahrer Rekord und nach weiteren Minuten hatte er schon die Tiefe ausgelotet und die Rute auf einen vorher nie gesehenen Rutenständer abgelegt.

Markus und ich hatten wohl auch wenig dabei, aber wir benötigten schon eine gute halbe Stunde, um unsere Ausrüstung fertig zu machen.

Um 8.45 Uhr ging es los und nach ca. 30 Minuten kam der erste Magic-Kommentar: „Wann packen wir denn zusammen?“.

Grinsend kamen unsere Antworten und die Miene von Magic sprach Bände.



Nach gut einer Stunde setzte kurz, dafür umso heftiger Schneeschauer ein.



Markus, der sich gerade auf den Weg zu Magic auf die andere Uferseite machte, war auf halbem Weg, als sein Schwimmer mit einem harten Ruck nach unten gezogen wurde. Ich sah es, rief Markus, konnte aber nicht schnell genug reagieren und auch er kam zu spät.

Schade, aber nicht zu ändern, am Köder war nichts zu sehen, aber eine kurzzeitige Hoffnung keimte auf. Vielleicht geht ja doch noch etwas, was sich aber leider nicht bewahrheitete und wir nach einer weiteren Stunde einpackten.

Die anschließende Analyse, zu Hause bei Nicole, die es sich nicht nehmen ließ uns trotz der Kälte zu besuchen und Markus, fiel dementsprechend nüchtern aus.

Der Anfang zumindest bei Magic und mir für 2009 ist getan, mehr war aber auch nicht.

Ungeachtet dessen gehen die Planungen aber schon weiter und so werden wir versuchen, es beim nächsten Mal besser zu machen.

Michael Roider